

Ein Wimpernschlag verändert ein ganzes Leben

Alles geschah innerhalb weniger Wimpernschläge und doch wird dieser Tag Lulu für immer in Erinnerung bleiben. Dabei hatte ihre Mutter dem zehnjährigen Mädchen zuvor noch gesagt, dass sie ihren Vater nicht in die Wohnung lassen solle. Als er dann aber seine kleine Tochter vor der Tür anfleht und ihr Versprechungen macht, lässt sie ihn herein. An jenem Abend zerstört ein Familiendrama Lulus glückliches Leben und das ihrer kleinen Schwester Merry. Ihr Vater ersticht vor Lulus Augen die wehrlose Mutter und verletzt die Schwester schwer. Und während Lulu sich mit einem neuen Leben arrangieren und Verantwortung für Merry übernehmen muss, wird der Vater festgenommen und wegen Totschlags an seiner Frau verurteilt. In jenem Moment starb er für Lulu wie zuvor schon die Mutter.

Jahre vergehen und Lulu wächst zu einer jungen, selbstbewussten Frau heran, die sich in stillen Momenten in sich selbst zurückzieht - immer in Erinnerungen an ihre tote Mutter, die einst ein schlimmes Schicksal erlitt. Seit dem Tag, als sie den Vater verbotenerweise in die Wohnung gelassen hat, lebt Lulu mit Schuldgefühlen und dem Wunsch nach Verdrängung. Wenn Merry ihren Vater im Gefängnis besucht und ihn an ihrem Leben teilhaben lässt, verleugnet Lulu ihn konsequent. Keine Besuche, keine Briefe, keine Grüße gelangen zu jenem Mann, der einst für seine Kinder ein Vorbild hätte sein sollen, ihr Leben aber stattdessen zu einem langen Weg voller Leid und Kummer werden ließ. Und doch lässt sich die junge Frau nicht davon abbringen, ihr Lebensglück zu finden - mit ihrem Mann Drew und den beiden Töchtern Ruby und Cassandra, die ihr zeigen, was Liebe wirklich bedeutet. Einzig die Schuldgefühle und den immerwährenden Hass auf den "Muttermörder" können sie ihr nicht nehmen.

Ganz anders dagegen gestaltet sich Merrys Lebensweg: Sie besucht ihren Vater regelmäßig - auch nachdem die Großmutter gestorben ist -, erfährt in den unzähligen Briefen alles über sein Leben im Gefängnis und glaubt an das Gute in ihm. Sie fühlt sich verantwortlich für ihn und gibt sich bei der Aufgabe, ihm zu helfen, beinahe selbst auf. Dementsprechend unetwas verbringt Merry ihre Tage, die zwischen Bettgeschichten, unzähligen (gekündigten) Jobs und einsamer Traurigkeit dahingehen. Der einzige feste Halt in Merrys Leben ist Lulu, die ihrer kleinen Schwester das Bild einer (scheinbar) glücklichen Familie vorführt. Gerade es da nicht ein kleines Problem: Lulu hat ihren Töchtern erzählt, dass deren Großvater vor langer Zeit bei einem Unfall verstarb. Für Merry, die ihrem Vater jederzeit beisteht und an seine Reue glaubt, eine Ungeheuerlichkeit. Im Laufe der Jahre spitzt sich so ein Konflikt zu, der die beiden Schwestern zu entzweien droht. Zumal eines Tages auch für Lulu der Tag kommen wird, wo sie der Wahrheit ins Auge blicken muss.

Mit "Heute und in Ewigkeit" legt Randy Susan Meyers einen berührenden Debütroman vor, der das Herz erwärmt und zu Tränen rührt. 448 Seiten voller Emotionen, Dramatik und bewegender Momente erzählen dem Leser die Lebenswege zweier Mädchen, die aufgrund ihrer Unterschiedlichkeit schnell das Herz des Rezipienten erobern. Trotz der Nachdenklichkeit, die auf jeder Seite spürbar ist, leuchtet ab und an Humor durch, der die Augen des Lesers aufblitzen lässt und ihn an die Dualität des Lebens erinnert, denn Freude und Leid, Leben und Tod liegen nah beieinander. Meyers' belletristisches Debüt ist eine Geschichte über häusliche Gewalt und deren Opfer, das zuerst sensibel und gefühlvoll eine Laudatio auf das Leben hält und so dem Leser eine neue Facette in sich selbst aufzeigt.

Susann Fleischer 25.05.2010